

## L. Verarbeitung des schmiedbaren Eisens.

### 1. Walzwerke.

\* Das neue Universalwalzwerk der Illinois Steel Company. Die erste elektrisch betriebene Reversierstrecke in Amerika. Ausführliche Angaben über den elektrischen Antrieb, die Oefen, das eigentliche Walzwerk, die Kühlbetten und Adjustage. [„Ir. Age“ 1908, 16. Januar, S. 206—213. „Ir. Tr. Rev.“ 1908, 9. Januar, S. 135—144.]

\* Die Anlagen der Follansbee Brothers Company. Die genannte Firma hat ihre schon im Jahre 1904 erbauten Platinen- und Weißblechfabriken (vergl. „Ir. Age“ 1904, 1. September) jetzt durch Anlage eines Martinstahlwerkes ergänzt. Zwei basische Oefen zu je 30 t Inhalt. Betrieb derselben mit Naturgas. Kurze Angaben über das Betriebsverfahren. Die Rohblöcke werden nicht vorgewalzt, sondern unter einem 8 t-Hammer auf den gewünschten Querschnitt gebracht. [„Ir. Age“ 1908, 20. Februar, S. 596—597.]

\* Die Neuanlagen der Andrews Steel Company. Kurze Beschreibung der Anlagen in Newport (Kentucky) an Hand eines Lageplanes und verschiedener Innenansichten. Die Walzwerksanlagen (34" - Blockwalzwerk, Platinenstraße mit zwei Gerüsten mit 24" Walzendurchmesser) sollen hauptsächlich Platinen erzeugen, nebenbei auch Knüppel. Die Erzeugung wird mit rund 300 t i. d. Schicht angegeben. Es sind zurzeit im Martinstahlwerk drei Oefen zu je 50 t vorhanden. [„Ir. Age“ 1908, 20. Febr., S. 577-580.]

\* Das Grey-Walzwerk in South-Bethlehem. [„Ir. Age“ 1908, 2. Januar, S. 1—7.]

Ausrüstung schwerer Walzwerke. Kurze Beschreibung der von der United Engineering & Foundry Co. in Pittsburg für die Neuanlagen der Indiana Steel Company in Gary bzw. für La Belle Iron Works in Steubenville gelieferten Walzwerksausrüstungen. Für die erstgenannte Gesellschaft waren die Hebetische für das Trio-Blockwalzwerk zu liefern; nähere Angaben über Anordnung, Einrichtung des Walzwerkes, Gewichte der Tische, Art des Antriebes. Für das an zweiter Stelle genannte Werk wurde ein Blechwalzwerk erbaut, mit Hebetischen; kurze Daten über diese Ausführungen. [„Ir. Age“ 1908, 27. Februar, S. 687—688. „Ir. Tr. Rev.“ 1908, 27. Febr., S. 411—412.]

\* Kaiserliche Stahlwerke in Japan. Beschreibung des bei der Benrather Maschinenfabrik in Auftrag gegebenen Blockwalzwerkes nebst allen Hilfseinrichtungen. [Z. d. V. d. I.“ 1908 Nr. 1 S. 37.]

\* Die neue Walzenzugmaschine für das Knüppelwalzwerk der Donora Steel Works.

Erbaut von der Wisconsin Engine Co. in Corliss (Wisc.). Ausführliche Angaben über Bauart und Abmessungen der Maschine, kurze Bemerkung über das dazugehörige Walzwerk. [„Ir. Tr. Rev.“ 1908, 23. Januar, S. 213—216.]

\* Fritz Luhr: Ein Beitrag zur Kenntnis der Walzenzugmaschinen. Beschreibung einer 1200 P.S.-Verbundmaschine zum Antrieb eines Drahtwalzwerks. Wiedergabe der wichtigeren Details zweier Walzenzugmaschinen der Duisburger Maschinenbau-Aktiengesellschaft, sowie einer 5000 P.S.-Drillings-Reversiermaschine von Ehrhardt & Sehmer. [„Pr. Masch.-Konstr.“ 1908 Nr. 3 S. 17—19.]

\* Elektrische Ausrüstung von Walzwerken. Beschreibung der weitgehenden Anwendung von Elektromotoren in den Neuanlagen der Bethlehem Steel Company für Rollgänge, Kaltsägen, Richtpressen, Stellschrauben usw. [„Ir. Age“ 1908, 23. Januar, S. 284—287.]

F. Hlobister: Die Herstellung von Dachblechen in der Omontninsky-Hütte. [„Gorn. J.“ 1907 Juliheft S. 22—28.]

\* O. Bräcke: Radreifenwalzwerke. [„Bih. Jernk. Ann.“ 1907 Nr. 12 S. 682—688.]

\* Der elektrische Antrieb in Eisen- und Stahlwerken. [„Ir. Coal Tr. Rev.“ 1908, 17. Januar, S. 235.]

\* Neuer elektrischer Antrieb für Walzwerke. Ausnutzung der in einem schweren Schwungrad aufgestapelten Energie zum Antrieb eines kleinen Motors. [„Am. Mach.“ 1908, 25. Januar, S. 51—54.]

Der elektrische Antrieb von Walzwerken. Auszügliche Wiedergabe eines Vortrages von G. J. Hroghwinkel. Darlegung der Vor- und Nachteile dieses Antriebes. Vergleich des elektrischen Antriebes mit Dampftrieb. [„Ir. Tr. Rev.“ 1908, 20. Februar, S. 379.]

W. D. Dean: Der elektrische Antrieb von Walzwerken. [„Ir. Tr. Rev.“ 1908, 2. Januar, S. 57—64.]

\* Achslager für eine Walzenzugmaschine. Lagerkonstruktion für 600 mm Bohrung von Ehrhardt & Sehmer, mit „Dauerölern“ von Staedling & Meysel Nachf. in Niederselitz. [„Z. d. V. d. I.“ 1908 Nr. 1 S. 36.]

S. Naske: Ueber die statische Berechnung eines Schwungrades mit aufgeschrumpftem Radkranz. [„Gasm.-T.“ 1908 Januarheft S. 151 bis 152.]

Die Kosten des Wiedererwärmens von Blöcken. Zufolge Mitteilungen der S. R. Smythe Co. in Pittsburg schwankt der Kohlenverbrauch in Tieföfen zum Wiedererwärmen von Bessemer- und Martinstahlblöcken, weil die Tieföfen in Verbindung mit Bessemerieien fortlaufend beschickt werden können, während bei Martinbetrieb der